



Muldenorchester: Lululied

Musik komponiert und produziert von
ALEXANDER T.FÄHNDRICH,
Tertius sounds, www.tertius.ch

Text
THOMAS HAEMMERLI

Gesang
MARTIN RAPOLD

Oh, ich liebe liebe liebe es gemeinsam
denn da fühlt man fühlt man sich nicht gar so einsam

Und das Herz, das schlägt in meiner Brust
und weiter unten, daühl ich grosse Lu Lu Lu Lu Lu

Ja, der Mensch hat eine Nase, keine Nüstern
doch nur der Homo Sapiens ist immer lüstern

mag er flöten und geigen „Oh, du mein Lieb“
er bleibt doch immer Sklave von seinem Tri Tri Tra Tra

Manchmal muss man muss man muss man etwas lüüügen
denn sonst könnte könnte man nicht mehr betrügen

Doch ich weiss, die Eifersucht, die nimmt dich mit
drum schlag ich vor, jetzt machen wir's zu dri dri dri dri

KURZER INSTRUMENTALTEIL

Oh, ich brauche brauche brauche deine Nähe
denn die Natur will, dass ich meine Gene sähe

ich begeh'r Zehen, Ohren, Waden und auch Wimpern
mein Hypothalamus befiehlt, dass wir jetzt pim pim pim pim

Oh wir sind sind sind sind uns sehr gewogen
dass wir nicht wollten, nein, das wäre glatt gelogen

ob am Boden oder auch auf den Möbeln
am schönsten ist's, wenn wir einfach vö vö vö vö vö

Und man schimpft, wir machten's so wie bei den Tieren
doch nur der Mensch freut sich am Sodomisieren

so etwas sieht man doch nie in einem Zoo
gänzlich human ist das Plaisir am p p p

Ist's etwas eng, brauchst du dich gar nicht erst zu grämen
Lass einfach los und alles ordentlich eincremen

und ist's zu weit – auch wenn du dich kaum traust -
da hilft nur eins, probier's doch mit der Fau Fau Fau

Oh, du mein Gott, vielleicht muss ich jetzt bald schon sterben
was von mir bleibt, gehört dann alles bloss den Erben

drum beschwör ich dich, jetzt stell dich nicht so an
in einem Stündchen kommt doch schon dein Mann Mann Mann

Improvisieren....

Pfeifen.

Dong.

Aus dem Dokumentarfilm **SIEBEN MULDEN UND EINE LEICHE**
Regie: Thomas Haemmerli
Produktion: Mirjam von Arx, ican films gmbh

www.messiemutter.de